Wassen: Verkehrsunfall am Sustenpass fordert zwei Todesopfer

Am Samstagnachmittag, 25. Juni 2022, um ca. 15.20 Uhr, fuhr der Lenker eines Lastwagens auf der Sustenstrasse in Richtung Wassen. Im Bereich «Rässegg» kollidierte das Fahrzeug mit dem seitlichen Rohrgeländer. Anschliessend durchbrach der Lastwagen das Geländer und stürzte ca. 220 Meter ins steil abfallende Gelände. Der Lastwagen überschlug sich dabei mehrmals und die beiden Insassen wurden aus dem Fahrzeug geschleudert. Die zwei Männer im Alter von 51 und 57 Jahren erlitten dabei schwerste Verletzungen. Beide Fahrzeuginsassen verstarben noch auf der Unfallstelle. Beim Lastwagen handelte es sich um ein Militärfahrzeug, welches im Rahmen einer ausserdienstlichen Tätigkeit gelenkt wurde.

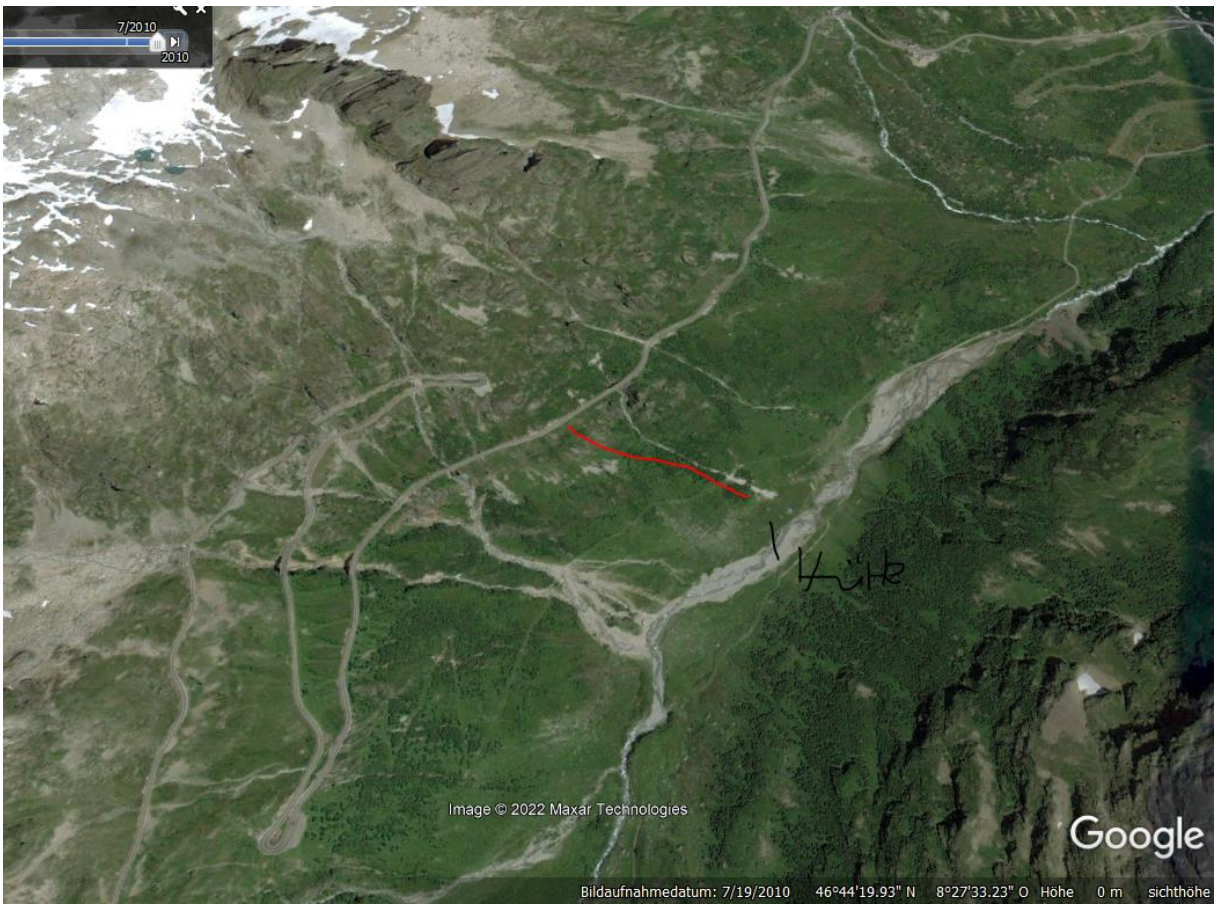
Der genaue Unfallhergang ist Gegenstand der laufenden Ermittlungen, welche durch die Kantonspolizei Uri, unter der Leitung der Staatsanwaltschaft Uri, erfolgen.

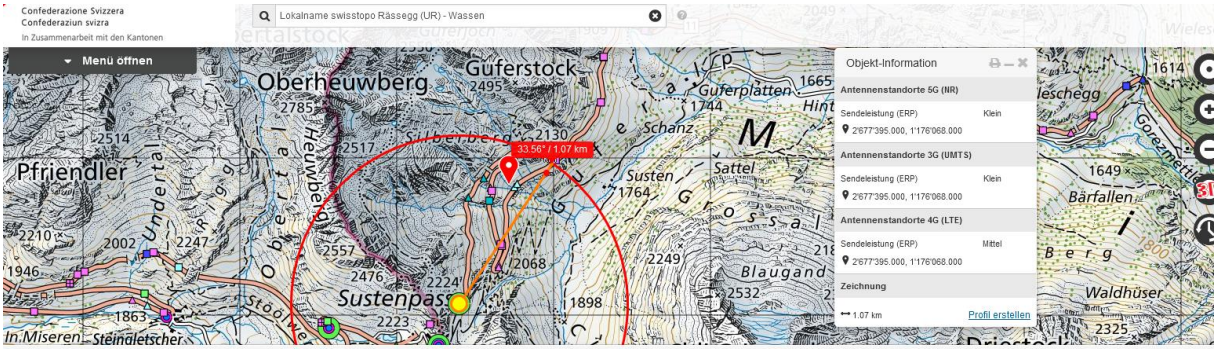
Im Einsatz standen die Rega, das Care Team Uri, die Feuerwehr Wassen, die Chemiewehr Uri, ein Bestattungsunternehmen, das Amt für Umweltschutz, das Amt für Tiefbau, sowie die Staatsanwaltschaft Uri und die Kantonspolizei Uri.

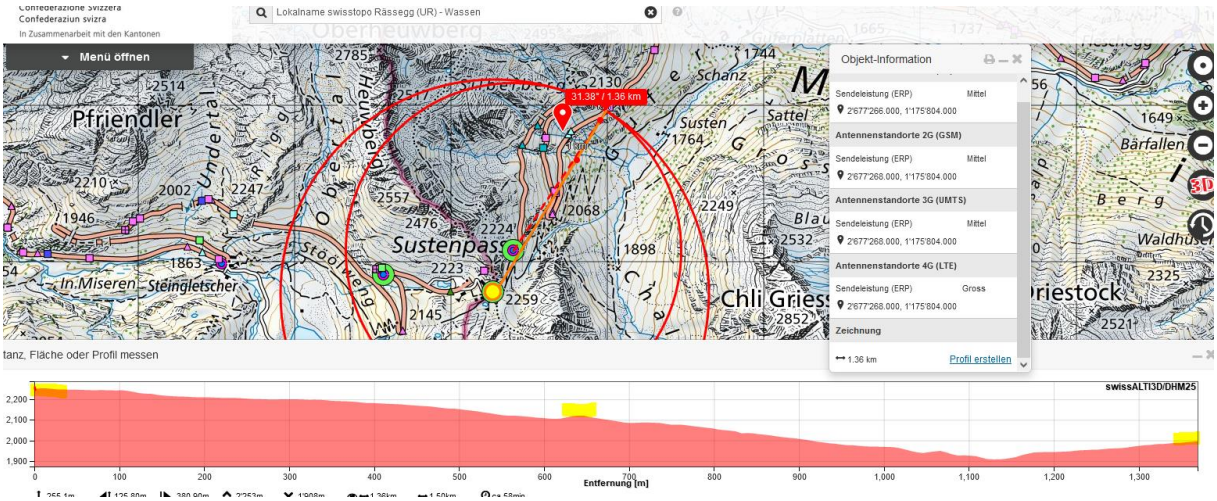
https://www.ur.ch/newsarchiv/92246

Die Stelle, wo der LKW das Geländer durchbrach, ...
20 Minuten

https://www.20min.ch/story/militaer-lkw-stuerzt-in-die-tiefe-zwei-personen-sterben-108302565198







Die Fahrrichtung ist weg von den Sendern. Die Art der Kabine müsste bekannt sein. Ein häufiges Armee-Fahrzeug ist ein Pritschenwagen 6x6 o.ä.- mit rückwärtigen Fenstern.

Keine weiteren Angaben vorhanden.

Recherche zeigt bei Blick, dass es sich um einen Steyr handelt:

https://www.blick.ch/schweiz/auf-sustenpass-220-meter-in-die-tiefe-gestuerzt-steyr-militaerlastwagen-reisst-zwei-tessiner-lehrer-in-den-tod-id17613324.html

Kabine ist hinten geschlossen...

Ein Einfluss von Funksendern bei diesem Unfall ist sehr unwahrscheinlich.